



Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung vom 28.01.2015

TOP: 11

mündliche Anfragen der Stadträte Eric Eigendorf und Fabian Borggrefe der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sitzung des Stadtrates

Betreff: Im Zusammenhang mit der Sanierung von Sporthallen sind aus Sicht hallescher Vereine kürzlich verschiedene Probleme aufgetreten.

Fragestellung:

1. Die Sporthalle der Grundschule Diemitz soll von Februar 2015 bis einschließlich August 2016 geschlossen werden, um Mobiliar der Schule einzulagern, die in dieser Zeit brandschutztechnisch saniert wird. Gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung keine Möglichkeit, das Mobiliar der Schule anderweitig einzulagern, um die Nutzung durch den Vereinssport im Zeitraum der Sanierung weiterhin zu gewährleisten?
2. Ebenso verhält es sich bei der Comeniusschule. Im Schuljahr 2014/15 ist die Sporthalle aus Gründen der Einlagerung von Mobiliar geschlossen. Gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung keine Möglichkeit, das Mobiliar der Schule anderweitig einzulagern, um die Nutzung durch den Vereinssport im Zeitraum der Sanierung weiterhin zu gewährleisten?
3. Die sanierte Sporthalle der Sekundarschule Kastanienallee ist nach der Sanierung für Sportarten wie Volleyball, Badminton, u. a. nicht mehr geeignet, weil abgesenkte Lichtbänder die Hallenhöhe verringern. Sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten, im Rahmen der eventuellen Verletzung von DIN-Normen Mangelbeseitigung gegenüber den bauausführenden Firmen zu verlangen?

Antwort der Verwaltung:

zu 1. und 2.:

Die Verwaltung hat sich dieser Thematik angenommen und eine Entscheidung dahingehend getroffen, dass grundsätzlich alle verfügbaren Sporthallen dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt werden sollen und nicht, auch nicht vorübergehend, beispielsweise als Lagerfläche anderweitig genutzt werden dürfen. Die entsprechenden Hallen werden daher weiterhin dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen, sofern die Nutzung der Sporthallen ohne Betreten anderer Gebäude (z.B. Schulgebäude) bzw. ohne Beeinträchtigung von/ durch Baumaßnahmen möglich ist.

zu 3.:

Die Verwaltung hat die Turnhalle Kastanienallee energetisch sanieren lassen. Dabei wurden Dämmmaterialien auf die vorhandene Hallendecke aufgebracht, die eine Befestigung der Beleuchtung aus statischen Gründen nicht mehr an der ursprünglichen Stelle erlaubt. Daher wurden Lichtbänder an Ketten aufgehängt, die wiederum in den Fugen der einzelnen Hallendeckenelemente (HP-Schalen) befestigt sind.

Konstruktionsbedingt hängen die Lichtbänder nun tiefer als die ursprüngliche Deckenbeleuchtung. Die einschlägigen DIN-Normen für Sporthallen wurden jedoch bei der Installation der Lichtbänder eingehalten. Eine Mangelbeseitigung gegenüber dem bauausführenden Unternehmen kann hieraus daher nicht verlangt werden.

Um die lichte Höhe der Turnhalle zu vergrößern, prüft die Verwaltung verschiedene Varianten, z.B. ob die Ketten, an denen die Lichtbänder befestigt sind, noch verkürzt werden können oder die Lichtbänder geteilt werden können. Stets ist jedoch darauf zu achten, dass die Funktionalität und im Besonderen die Ballwurfsicherheit weiterhin gegeben ist.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport